

Beschlussprotokoll: Startsitzen Fernerkundung Use-Cases

Ort: Montag, 16. Sept. 2019, 13 – 15 Uhr, BFH-HAFL Zollikofen

Teilnehmer und Teilnehmerinnen: Thomas Bettler (BAFU), Christian Rosset (HAFL), Dominique Weber (HAFL), Alexandra Erbach (HAFL), Hanskaspar Frei (Karten-Werk)

Einleitung

- Ausgangslage: Digitale Transformation, Sentinel-2-Kursreihe, Nachfolgeprojekt, siehe Vertrag...
- Schwerpunkte: Einfache Anwendung, auch ohne Trainingsdaten, ohne ML, Zugang z.B. per Link. Nutzen und Potenzial von schweizweit verfügbaren Fernerkundungsdaten niederschwellig sichtbar machen, wobei der Nutzen von der Praxis definiert wird.

Projektorganisation

- Umsetzung im Sinne von Agiler Entwicklung, etwas vereinfacht, «Scrum Light»
- Rollen:
 - Thomas Bettler → Auftraggeber, Projektbegleitung, mind. Teilnahme an Workshops
 - Christian Rosset → Supervision und «Product Owner»: Schnittstelle zwischen Entwicklung und Expertengruppe, Priorisierung, Backlog, Qualitätskontrolle
 - Dominique Weber → Projektleitung und «Scrum Master»: leitet Entwicklungsprozess, organisiert Meetings, Weiterentwicklung der Fernerkundungsmethoden AP 2
 - Hanskaspar Frei → Entwickler Kartenviewer (Webapp) AP 3
 - Alexandra Erbach → Weiterentwicklung Fernerkundungsmethoden AP 2

AP 1: Use-Cases

- Expertengruppe steht +/- → siehe PPT (PDF im Anhang)
- Use-Cases: #1 und #2 sind definiert, #3 noch nicht → siehe PPT (PDF im Anhang)
- Workshop 1, ca. Nov. 2019: Use-Case #1 und evtl. #2 (Mockup / Paper prototyping und Demo)
- Workshop 2, Anfang 2020: Use-Case #2 und #3
- Workshop 3, Frühling 2020: Bilanz

AP 2: Fernerkundungsmethoden

- Möglichst existierende Methoden verwenden, evtl. Weiterentwicklung und Validierung mit Daten wie LeiNa oder von der BGB
- Use-Case #3 und folglich die Methoden dafür sind noch nicht definiert/entwickelt

AP 3: Kartenviewer / Webapp

- Diskussion bzgl. Umsetzung (noch keine Entscheidung): Daten, Infrastruktur, Technologie. Noch nicht klar, scheint eine Herausforderung zu sein. Beispiele für Use-Case #1 existieren mit on-the-fly Berechnungen auf sentinel-hub und mit offline gerechneten Veränderungskarten die als WMS bereitgestellt werden könnten. Evtl. kommen auch beide Ansätze in Frage, z.B. sentinel-hub für kurzfristige Veränderungen und gerechnete Rasterdaten für jährliche Veränderungen...
- Wichtig: Hoher Nutzen für die Praxis, Benutzerfreundlichkeit und «schlanke Infrastruktur». Keine grossen Abhängigkeiten für einen allfälligen späteren «Betrieb».
- Es geht in Richtung Prototyp und temporäre Lösung für die Infrastruktur, aber Weiterführung sollte angedacht sein

Nächste Schritte

- Entscheid Inhalt / Anforderungen für ersten Workshop mit Expertengruppe
 - Christian und Dominique machen einen Vorschlag
- User-Stories (für Use-Case #1 und evtl. #2) definieren
 - Christian und Dominique machen einen Vorschlag
- Mockup / Paper prototyping (für Use-Case #1 vor dem ersten WS)
 - Nach Definition «User-Stories» → Absprache mit Hanskaspar // evtl. nächster Arbeitssitzung (siehe nächster Punkt)
- Termin festlegen für interne Arbeitssitzung (Oktober)
- Termin festlegen für ersten Workshop mit Expertengruppe (November / Dezember)

Weitere offene Punkte

- Dritter Use-Case
- Form / Rahmen des Wissenstransfers